

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anwesenheit und für die Einladung, diese Ausstellung mit Karikaturen von Joep Bertrams unter dem Titel *Die von nebenan, Sicht aus Holland* zu eröffnen.

Diese Ausstellung zeigt, dass die Person Angela Merkel fasziniert und genau so habe ich es erfahren während meiner Zeit als Deutschland-Korrespondentin für die NOS von 2002 bis 2011, und auch später während der Recherchen für mein Buch über Merkel, das 2012 veröffentlicht wurde. Eine unbekannte Physikerin an der Ost-Berliner Akademie für Wissenschaften, die heute politisch die mächtigste Frau der Welt ist und das seit mehr als zehn Jahre, das macht neugierig: Wer ist Angela Merkel eigentlich?

Viele Journalisten und Autoren haben versucht diese Frage zu beantworten, und dank dieser Bemühungen wissen wir etwas mehr über Angela Dorothea Kassner. Zum Beispiel, dass sie sehr witzig sein kann, obwohl sie es auch sehr gut verstecken kann. Einer ihrer Lieblingsswitze: Angela Merkel liegt im Krankenhaus und bekommt ein Telegramm: *Wir wünschen eine gute Genesung mit 153 gegen 47 Stimmen. Die Fraktion.* Oder: *Was macht Angela Merkel mit alten Klamotten? Anziehen.* Noch etwas Privates: Sie kann sehr gut Politiker imitieren. Edmund Stoiber zum Beispiel oder auch Nicolas Sarkozy und Silvio Berlusconi, der, so wird erzählt, gelegentlich ins Telefon sang, wenn er die Kanzlerin angerufen hat: Angela, oh Angelina.

Ein interessantes Jahr für mich in Deutschland war 2006, das Jahr des Sommermärchens. Das fing schon an mit der Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin. Sie sagte nämlich: *Die Frauenfußball-Nationalmannschaft ist ja schon Weltmeister, und ich sehe keinen Grund warum Männer nicht das gleiche leisten können wie Frauen.*“ Die deutsche Mannschaft residierte im Schlosshotel Grunewald in Berlin und Merkel besuchte Klinsmann, Löw und die Spieler. Sie fragte viel und ließ sich alles erklären. Und als Bastian Schweinsteiger gleich nach dem Dessert an ihren Tisch kam und sich verabschiedete, fragte Merkel: *Was haben Sie noch vor?* Er antwortete, zur Erheiterung seiner Kollegen: *Ich muss Basketball gucken, Frau Bundeskanzlerin.* Auch Merkel hörte nicht auf zu lachen, hat Lukas Podolski später erzählt.

Merkel und Humor, es passt doch zusammen. Aber diese Merkel kennen wir nicht, wir kennen die Bundeskanzlerin wie Joep sie so treffend gezeichnet hat. Merkel und die Probleme Europas, die Probleme der Welt: das Klima, die Flüchtlinge, Putin, Erdogan, Griechenland und so weiter. Und Merkel und die deutsche Politik. Einer meiner Favoriten dabei ist die Karikatur mit Merkel vor dem Fenster im Kanzleramt, Martin Schulz ist auf eine Leiter geklettert und sieht die Kanzlerin im Halbdunkel *Nein* sagen: Geh weg, das Kanzleramt gehört mir.

Ob Merkel wirklich im Kanzleramt bleibt, wissen wir Ende dieses Jahres. Wenn nicht, dann verschwinden leider auch die Bilder Merkels. Es gibt, habe ich bemerkt, bei jedem Termin zwei

Sorten Bilder von Merkel: das Pokergesicht mit dem Spardosenmund (wie die Journalistin Evelyn Roll das mal so geschickt beschrieben hat), und die lockeren Bilder, die strahlende Merkel. Es gibt keine zehn Minuten, in denen Merkel nicht beide Arten von Gesichtern macht. Joep Bertrams übrigens, liebt die Merkel mit den nach unten gezogenen Mundwinkeln und den hängenden Backen. Aber was man auch sieht in seinen Karikaturen: er mag Merkel.

Und ich kann sagen: er ist nicht der einzige in den Niederlanden. Ich bin viel unterwegs, halte Vorträge über Deutschland, über Merkel und es ist wirklich bemerkenswert, wie populär sie unter meinen Landsleuten ist. Wenn ich richtig informiert bin, sieht das in Deutschland etwas anders aus. Ich lese in den Zeitungen, dass viele Wähler merkelmüde sind. Sie nehmen ihr die Flüchtlingspolitik übel und stören sich, schrieb z.B. die Welt vor kurzem, *mehr denn je an ihrem Mangel an visionärer Kraft und der Unfähigkeit ihre Politik ausführlich und eindrucksvoll zu erklären*. Genügt die Gemengelage für einen Machtwechsel? Es ist viel zu früh darauf eine seriöse Antwort zu geben, aber die Deutschen wissen inzwischen auch: Keiner sollte Angela Merkel unterschätzen.

Joep Bertrams hat nicht nur einiges zu sagen über Angela Merkel, er zeigt mehr, er zeigt die Sicht aus Holland auf unsere lieben Nachbarn, auf die Deutschen, die oft nicht so genau wissen, wer sie sind und was es heißt, deutsch zu sein. Die Frage, was typisch deutsch sei, scheint so vertrackt, dass sich sogar die Regierungschefin lieber vor dem Wort drückt. Angela Merkel spricht statt von Deutschen gerne von „Menschen, die schon länger hier leben.“

Es ergeht vielen Holländern, Polen, Dänen und Italienern, Ausländern beim Blick auf den großen Nachbarn ähnlich wie den Deutschen selbst: Wir wissen nicht ganz genau, was wir mit dieser zahlenmäßig größten und wirtschaftlich stärksten Bevölkerung Europas anfangen sollen. Aber zum Schluss sage ich auch: Deutschland ist im Blick aus dem Ausland ein sehr viel exotischeres Land als sich das die schon länger im Land Lebenden vorstellen können. Glauben Sie mir nicht? Schauen Sie sich einfach die Karikaturen von Joep Bertrams an. Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß.

Margriet Brandsma

(anlässlich der Ausstellungseröffnung „Die von nebenan – Sicht aus Holland. Karikaturen von Joep Bertrams“ am 26. April 2017 im Zunftsaal im Haus der Niederlande, Münster)